

BSU

Zentralarchiv



**MfS - BdL** / Dok<sub>1</sub>

Nr. 003849

1. Exemplar

102415

MINISTERRAT  
DER DEUTSCHEN DEMOKRATISCHEN REPUBLIK  
MINISTERIUM FÜR STAATSSICHERHEIT  
Der Minister

Berlin, den 17. Nov. 1977

Tgb.-Nr. VMA/

Vertrauliche Vers. sache  
MfS 008 N 91/77  
79. Ausf. 3 Blatt

BStU

000001

Dienstseinheiten  
Leiter

Die Organisierung und Durchführung des staatsfeindlichen Menschenhandels und des ungesetzlichen Passens der DDR sind nach wie vor ein wesentlicher Bestandteil der forcierten Angriffe des Gegners gegen die DDR.

Die fortgesetzte Intensivierung der Verbrecherischen Machenschaften der kriminellen Menschenhändlerbanden u. a. feindlich-negativer Elemente - insbesondere der Mißbrauch des Transitabkommens - ist unmittelbar auf die politische, materielle und moralische Schädigung der DDR, ihre internationale Diffamierung und Diskriminierung sowie die Unterminierung der zwischen der DDR und der BRD sowie Westberlin abgeschlossenen Verträge und Vereinbarungen gerichtet.

Die unter Mißbrauch des Transitabkommens organisierten Verbrechen und dabei angewandten Praktiken gefährden in erheblichem Maße die Sicherheit und Ordnung auf und an den Transitwegen.

Im Widerspruch zu der im Transitabkommen eingegangenen völkerrechtlich verbindlichen Verpflichtung der BRD werden diese Verbrechen durch staatliche Stellen der BRD geduldet und in vielfältiger Weise begünstigt und unterstützt.

Die Gewährleistung des zuverlässigen Schutzes der DDR, einer hohen Sicherheit und Ordnung sowie der störungsfreien Abwicklung des Transitverkehrs erfordern die sichtbare Erhöhung der Präsenz der DVP und der Wirksamkeit der volkspolizeilichen Maßnahmen insbesondere auf und an den Transitwegen (Straße) zwischen der BRD und Westberlin.

Durch den Minister des Innern und Chef der DVP wurden die dazu erforderlichen, mit dem MfS abgestimmten Maßnahmen festgelegt. In dem Schreiben vom 16. 11. 1977, VVS MdI 043 965,

"Sofortmaßnahmen zur sichtbaren Erhöhung der Präsenz und der operativen Wirksamkeit der DVP auf und an den Transitstraßen zwischen der BRD und Westberlin"

an die Chefs der zuständigen BDVP werden u. a. folgende Sofortmaßnahmen angewiesen:

Einsatz zusätzlicher Kräfte aus dem Bestand der motorisierten Verkehrsgruppen und der Verkehrsbereitschaft der jeweiligen Bezirksstadt ab 23. 11. 1977. In den festgelegten Schwerpunkträumen (siehe Anlage) ist eine Verdoppelung der Anzahl der Streifen und auf den für den Transitverkehr zwischen der BRD und Westberlin zugelassenen Transitwegen (Straße) insgesamt eine Verdichtung der Streifentätigkeit unter Beachtung der örtlichen und zeitlichen Lage zu erreichen.

Verstärkte Durchführung von gestaffelten und zwischen den Kreisen und mit den benachbarten Bezirken abgestimmten Komplexkontrollen (im Bereich der VPKÄ wöchentlich mindestens zwei Komplexkontrollen), Geschwindigkeitskontrollen u. a. Überwachungsmaßnahmen.

Verstärkter schwerpunktmäßiger Einsatz der Kräfte und Mittel des schutzpolizeilichen Streifendienstes sowie der ABV und ihrer Freiwilligen Helfer zur Tiefensicherung insbesondere auf und an den Zu- und Abfahrten der Transitwege (Straße). Exakte Festlegung ihrer Aufgaben, Einsatzbereiche und -zeiten als Bestandteil des Systems der Kontrolle und Überwachung des Transitverkehrs und deren konsequente Durchsetzung. Schwerpunktmäßige Verstärkung der Tiefensicherung im Bereich der VPKÄ mit entsprechenden Transitwegen (Straße) durch überörtliche Konzentration von Kräften des schutzpolizeilichen Streifendienstes (mit FStW bzw. MTW ausgerüstet) und deren zeitweilige Unterstellung unter den jeweiligen Leiter des VPKÄ zur Streifentätigkeit oder Teilnahme an Komplexkontrollen.

Konsequenterer Einsatz der gemäß Befehl Nr. 0042/76 des Ministers des Innern und Chefs der DVP auf den Straßen von und zur Hauptstadt der DDR, Berlin, eingesetzten Kräfte der DVP zur Verhinderung von Transitabweichungen.

Weitere Erhöhung der Beweglichkeit der Verkehrsgruppen Transit durch Präzisierung der Streifenvarianten unter Beachtung der Schwerpunkträume (siehe Anlage).

Erhöhung der Anzahl und der Wirksamkeit der im Zusammenwirken mit den Kräften der DVP eingesetzten Freiwilligen Helfer.

Abstimmung aller Maßnahmen mit den zuständigen Dienstseinheiten des MfS und Gewährleistung stabiler Informationsbeziehungen.

Es ist vorgesehen, ab 15. Januar 1978 Maßnahmen zur zielgerichteten Schaffung der erforderlichen Voraussetzungen für die ständige Erhöhung der Präsenz der DVP auf und an den Transitwegen (Straße) zwischen der BRD und Westberlin durchzuführen. Dazu werden weitere Weisungen erlassen.

Diese Maßnahmen beinhalten u. a. die personelle Verstärkung der Verkehrsgruppen Transit um ca. 100 %, die Bildung einer Abteilung Transit in der Hauptabteilung Verkehrspolizei des MdI und von Arbeitsgruppen Transit in den BDVP mit Transitwegen (Straße) zwischen der BRD und Westberlin sowie die direkte Unterstellung der Verkehrsgruppen Transit unter die Abteilungsleiter Verkehrspolizei der BDVP.

Die Leiter der Hauptabteilungen VII und VIII sowie die Leiter der Bezirksverwaltungen Schwerin, Potsdam, Magdeburg, Halle, Erfurt und Gera haben entsprechend ihrer Zuständigkeit durch die politisch-operative Einflußnahme ihrer Diensteinheiten über IM in Schlüsselpositionen und über die offiziellen Kontakte zu gewährleisten, daß von den Kräften der DVP die vom Minister des Innern und Chef der DVP angewiesenen Maßnahmen konsequent und mit hoher Wirksamkeit durchgeführt werden. Sie haben entsprechend der in meiner Dienstanweisung Nr. 5/75 festgelegten Zuständigkeit insbesondere sicherzustellen, daß

- nur zuverlässige Kader in den Verkehrsgruppen Transit zum Einsatz kommen,
- die abwehrmäßige Sicherung der verstärkten Verkehrsgruppen Transit und der anderen zum Einsatz kommenden Kräfte der DVP durch die erforderliche qualitative und quantitative Erweiterung des IM-Bestandes gewährleistet wird,
- die Durchführung der angewiesenen Komplexkontrollen auf und an den Transitwegen (Straße) sowie die Tiefensicherung planmäßig mit hoher Wirksamkeit durchgeführt und mit den Sicherungsvarianten des MfS abgestimmt werden. Über geplante Komplexkontrollen ist das Leitzentrum Transit der Hauptabteilung VIII zu informieren,
- die Schwerpunktbereiche, in denen die Kräfte der DVP vorrangig eingesetzt werden, auf der Grundlage der Ergebnisse der ständigen Analyse der politisch-operativen und volkspolizeilichen Lage entsprechend den Erfordernissen präzisiert und mit der DVP abgestimmt werden.

Die oben genannten Leiter haben das kameradschaftliche operative Zusammenwirken der zur politisch-operativen Sicherung der Transitwege (Straße) zwischen der BRD und Westberlin eingesetzten Kräfte der Diensteinheiten der Linie VIII mit den verstärkten Verkehrsgruppen Transit sowie aller anderen beteiligten Kräfte des MfS und der DVP zu gewährleisten, die operativen Interessen des MfS durchzusetzen, die Kräfte der DVP bei der Durchführung ihrer Aufgaben zu unterstützen und auf der Grundlage einer aktuellen Lageeinschätzung auf den flexiblen, schwerpunktorientierten Einsatz der Kräfte der DVP Einfluß zu nehmen. Die erforderliche Präzisierung der Informationsflüsse ist vorzunehmen.

BSU

000004

- 4 -

In Vorbereitung der ab Januar 1978 wirksam werdenden Maßnahmen des MdI ist bereits jetzt zu sichern, daß bei der Auswahl von Kadern, insbesondere für den Einsatz in den spezifischen Arbeitsorganen der Hauptabteilung Verkehrspolizei des MdI und der Abteilungen Verkehrspolizei der betreffenden BDVP, darauf Einfluß genommen wird, daß solche Offiziere zum Einsatz kommen, die ihre politische Zuverlässigkeit und fachliche Qualifikation bewiesen haben und die die Gewähr für ein enges, kameradschaftliches Zusammenwirken mit dem MfS bieten. Der Einsatz bewährter IM sowie in besonderen Fällen befähigter Mitarbeiter als OibE in solchen Positionen ist zielstrebig vorzubereiten.

Anlage

*Mielke*  
Generaloberst

Anlage

VVS MfS 008-91/77

Schwerpunkträume

- Bereich Schönefelder Kreuz (km 54,0)
- Strecke Berliner Ring von Abzweig Drewitz (km 80,7) bis Anschlußstelle Teltow, Ludwigsfelde (km 70,6)
- Strecke Grenzübergangsstelle Drewitz (km 16,1) bis Anschlußstelle Saarmund (km 1,6)
- Strecke Berliner Ring - Marienborn von Abzweig Magdeburg (km 0,0) bis Anschlußstelle Ziesar (km 43,2)
- Strecke Berliner Ring - Marienborn von Anschlußstelle Lostau (km 80,8) - Anschlußstelle Barleben (km 88,2)
- Strecke Berliner Ring - Marienborn von Anschlußstelle Eilsleben (km 114,1) bis Kontrollpunkt 38 (km 124,0)
- Strecke Berliner Ring - Hirschberg vom Abzweig Leipzig (km 0,0) bis Anschlußstelle Niemeck (km 28,8)
- Strecke Berliner Ring - Hirschberg von Anschlußstelle Coswig (km 60,4) bis Anschlußstelle Dessau-Süd (km 80,3)
- Bereich Schkeuditzer Kreuz (km 117,3)
- Bereich Hermsdorfer Kreuz (km 186,9)
- Strecke Hermsdorfer Kreuz - Wartha von Anschlußstelle Waltershausen (km 252,3) bis Anschlußstelle Eisenach-West (km 273,8)
- Strecke Staaken - Horst (F 5) Raum Nauen - Friesack - Kyritz sowie Raum Ludwigslust - Karstädt